

„Auf Sand gebaut?“

Fachgespräch

Im Haus der Baustoffindustrie in Ostfildern
20. Oktober 2020

Sand ist nach Wasser die zweitwichtigste **natürliche Ressource** und der weltweit am meisten abgebaute Rohstoff. Aufgrund des Baubooms (v.a. China, Singapur, Vereinigten Arabischen Emirate) hat sich der globale Sand- und Kiesbedarf in den vergangenen 20 Jahren verdreifacht und auch wenn der Eindruck trügt: bereits jetzt ist Sand ein **knappes Gut**.

Immer größere Mengen Sand und Kies werden intensiv abgebaut. Es wird geschätzt, dass rund 10-15 Prozent illegal gefördert werden. In vielen Ländern mit schwachen staatlichen Strukturen wird Sand unter **prekären Arbeitsbedingungen** hergestellt, abgebaut und gestohlen. Sandstrände und Sandvorkommen müssen polizeilich geschützt werden – meist ohne Erfolg. Insbesondere in Indien geraten Aktive gegen den Sandraub in lebensgefährliche Situationen: sie erhalten Morddrohungen von der Sand-Mafia oder werden ihr Opfer. Einzelne Abbau- und Exportverbote haben zu einem enormen Anstieg der Sandpreise geführt, die den illegalen Sandhandel nur noch verstärken. Große Abbaugelände finden sich in Indien, Thailand, Kambodscha, Malaysia, Indonesien, Australien, aber auch in Jamaika, Marokko und am Viktoriasee.

Der Sandabbau und -raub zieht weitreichende **ökologische, gesellschaftliche und ökonomische Folgen** nach sich: die Trinkwasserqualität verschlechtert sich, Fischerei und Ökosysteme von Küsten- und Flusslandschaften leiden. Menschen und Tiere verlieren aufgrund der erhöhten Anfälligkeit für Überschwemmungen und Stürme ihren Lebens- und Wirtschaftsraum.

Die **Lösung** des Problems ist komplex und Ansätze müssen auf verschiedenen Ebenen greifen. Sind alternative Baustoffe die Zukunft? Braucht es eine grundlegend andere Art des Bauens? Kann die Lieferkette „Gebäude“ unter fairen Bedingungen gestaltet werden? Sind Siegel- und eine andere Vergabepaxis die Lösung? Was kann der und die Einzelne, was können Kommunen und Länder im globalen Norden tun?

Das Fachgespräch ist eine **interdisziplinäre Annäherung** an diese Thematik. Dabei interessiert der Blick auf die Auswirkungen in den Ländern des globalen Südens und der Erörterung, welche Rolle die ressourcenintensive Lebensweise spielt. Ziel des Fachgesprächs ist es, über fachliche Grenzen hinweg in einen Austausch zu kommen und am Ende zu fragen, wie die Problematik in die Entwicklungspolitische Bildungsarbeit eingebracht und eine größere Öffentlichkeit dafür sensibilisiert werden kann.



Copyright: Stefanie Zoche



Das Fachgespräch hat **Werkstattcharakter**, d.h. alle Teilnehmenden sind aktiv und bringen sich mit ihrem fachlichen Hintergrund ein. Gleichwohl gibt es einige vorbereitete Impulse, die durch den Tag führen.

Das Fachgespräch wird von Engagement Global im Rahmen des Programms **Entwicklungsbezogene Bildung in Deutschland** (EBD) durchgeführt.

Kontaktangaben:

ENGAGEMENT GLOBAL, Außenstelle Stuttgart, Olgastraße 53, 70182 Stuttgart

Ansprechperson:

Patricia Märkisch

Patricia.Maerkisch@engagement-global.de

Telefon: +49 711 120 406 – 15

Kooperationspartner:

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Landesbüro Stuttgart

Industrieverband Steine und Erden Baden-Württemberg e.V. (ISTE), Ostfildern

Werkstatt Ökonomie e.V., Heidelberg

ZEB – Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildungsarbeit der Evangelischen Landeskirche
Württemberg, Stuttgart

Ort:

Das Fachgespräch wird aufgrund der aktuellen Lage digital durchgeführt. Sie können dem Fachgespräch unter folgendem Link beitreten:

<https://engagement-global.webex.com/engagement-global/j.php?MTID=m4367435c0f18602bcc41d6a44d3d0cb8>

Auswertung:

Zur Veranstaltungsevaluation erhalten Sie nach dem Fachgespräch eine systemgenerierte Mail mit einem kurzen Fragebogen, den wir Sie freundlichst bitten auszufüllen. Die Befragung dient der Verbesserung unserer Bildungsarbeit.

Dokumentation:

Wir werden die Inhalte des Fachgesprächs dokumentieren und allen Teilnehmenden im Nachgang zur Verfügung stellen.



Programm der Veranstaltung

Moderation: *Dr. Christina Alff*

Vormittag: Begrüßung, Keynotes und Länderperspektiven

Uhrzeit	Programm
09:30	AUFTAKT mit gemeinsamen Kennenlernen
10:00	BEGRÜßUNG <i>Thomas Beißwenger</i> , Hauptgeschäftsführer Industrieverband Steine und Erden, Baden-Württemberg e.V. (ISTE), Ostfildern <i>Dagmar Maur</i> , Abteilungsleiterin Außenstellen von Engagement Global, Bonn <i>Johanna Hasting</i> , Leiterin des Landesbüros Baden-Württemberg der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Stuttgart
10:15	KEYNOTES Bildervortrag „Fortuna Hills“ von <i>Stefanie Zoche</i> , Künstlerin Knappe Ressourcen und globale Auswirkungen: Beispiel Sand <i>Dr. Louise Gallagher</i> , Scientific Coordinator, Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP), Genf Blick nach Baden-Württemberg <i>Thomas Beißwenger</i> , Hauptgeschäftsführer, Industrieverband Steine und Erden Baden-Württemberg e.V. (ISTE), Ostfildern
11:15	Pause
11:30	LÄNDERPERSPEKTIVE Blick nach Afrika <i>Paul Abu Lamin</i> (Live-Schaltung), Environment Protection Agency, Sierra Leone Blick nach Indien & Indonesien <i>Johanna Beate Wysluch</i> , Leiterin des Sektorprogramms „Rohstoffe und Entwicklung“ bei der Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), Bonn <i>Hannah Maul</i> , Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich mineralische Rohstoffe im Sektorprogramm „Rohstoffe und Entwicklung“ bei der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR), Hannover
12:30	Mittagspause

Nachmittag: Baupraxis & Innovation, Perspektiven für die Bildung

Uhrzeit

Programm

13:30

BAUPRAXIS & INNOVATIONEN

Gespräch **Klaus Grünbau, Prof. Dirk Hebel, Prof Dr. Astrid Ley, Martin Rauch**
Wie ist der aktuelle Stand des nachhaltigen Bauens? Wo gibt es Leuchtturmprojekte? Wie kommen bauliche und baustoffliche Innovationen schnell in die Fläche? – Gute Beispiele aus der Praxis und dem Globalen Süden

Klaus Grünbau, Partner architekturagentur, MaxAcht Stuttgart. Staatspreis Baukultur Baden-Württemberg

Prof. Dirk Hebel, Fachgebiet Nachhaltiges Bauen, Institut für Technologie KIT, Karlsruhe

Prof. Dr. Astrid Ley, Leiterin Lehrstuhl Internationaler Städtebau, Universität Stuttgart

Martin Rauch (Live-Schaltung), Geschäftsführer Lehm Ton Erde GmbH, Schlins (Ö)

14:30

Pause

14:45

PERSPEKTIVEN für die BILDUNG

Gespräch **Gundula Büker, Dr. Christoph Hirsch, Dr. Claudia Schmidt-Dietrich**
Welche Themen sind auf welche Weise medial vermittelbar und was braucht es für eine breitere Vermittlung? – Anregungen für eine gelungene Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Sand

Gundula Büker, Eine Welt-Fachpromotorin für Globales Lernen, Qualifizierung und Beratung, EPiZ – Entwicklungspädagogisches Informationszentrum, Reutlingen und Stuttgart

Dr. Christoph Hirsch, Buchbereichs- & Programmleitung, oekom verlag GmbH München

Dr. Claudia Schmidt-Dietrich, Lehrstuhl für Ressourcenstrategie und Wissenschaftszentrum Umwelt zur Methode „Stoffgeschichten“, Universität Augsburg

15:45

ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK

Was tun mit dem Gehörten? – Konkrete Vorschläge!

Jobst Kraus, Referent und Berater im kirchlichen, kommunalen und zivilgesellschaftlichen Kontext, wissenschaftlicher Autor, ehrenamtlicher Landesbeauftragter für nachhaltige Entwicklung beim BUND Landesverband Baden-Württemberg – Stuttgart, Bad Boll

16:15

Ende der Veranstaltung und Verabschiedung